Chronik

150 Jahre

Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund (SBS) – Chorverband Bayerisch-Schwaben (CBS)

1862 01. September
Gründung „Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund“ (SBS) auf Initiative von Johannes Rösle
Liedertafel Augsburg übernimmt Bundesvorstandschaft des SBS

1863 01.-03. August
I. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Augsburg
42 Bundesvereinen, 1.100 Sängern

1869 01. Oktober
Bundesdelegiertenversammlung in Kaufbeuren
Liederkranz Kaufbeuren übernimmt die Bundesvorstandschaft des SBS

1872 23.-25. Juni
II. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Lindau
Weihe der Bundesfahne durch den Paten, die „Bürgersängerzunft“ München

24. Juni
Bundesdelegiertenversammlung in Lindau
Liederkranz Lindau übernimmt die Bundesvorstandschaft des SBS

1876 05.- 08. August
III. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Kempten
899 Teilnehmer und 27 Sänger der Ulmer Liedertafel

07. August
Bundesdelegiertenversammlung in Kempten
Liederkranz Kempten übernimmt die Bundesvorstandschaft des SBS

1882 05.-08. August
IV. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Nördlingen
07. August
Bundesdelegiertenversammlung in Nördlingen
Musik- und Gesangverein Nördlingen übernimmt die Bundesvorstandschaft des SBS

1887 06.-08. August
V. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Neuburg
726 Sänger, davon alleine aus Augsburg 354 Sänger

1887 08. August
Bundesdelegiertenversammlung in Neuburg
Liederkranz Neuburg übernimmt die Bundesvorstandschaft des SBS
Beschlüsse:
Der Bundesvorstand wird in Zukunft alle drei Jahre gewählt.
Die Wahl eines Bundeschormeisters und eines Stellvertreters
Wahl von Beisitzern

Die Bundesleitung wird nach Augsburg verlegt.
Karl Kammerlander aus Augsburg wird der erste gewählte Bundeschormeister des SBS.

1893 08. Januar
Ordentliche Bundesversammlung
Erstmals Wahl der Bundesvorstandschaft:
Franz Xaver Blümel, kgl. Advokat und Rechtsanwalt, 1. Vorsitzender (Heimatverein: Augsburger Liedertafel); Wilhelm Fiek, Kunstanstaltsbesitzer, Stellvertreter (Heimatverein: Männergesangverein Augsburg); Karl Eggert, Lehrer, Bundeschormeister (Heimatverein: Augsburger Liedertafel); Michael Ammann, Lehrer, Stellvertreter (Heimatverein: Augsburger Liedertafel); Ludwig Simmet, Kgl. Reallehrer, Schriftführer (Heimatverein: Augsburger Liedertafel); J. Deibler, Kaufmann, Rechnungsführer (Heimatverein: Augsburger Liedertafel); Beisitzer: Eugen Lechner, Kaufmann (Heimatverein: Liedertafel Schwabmünchen); Lehrer Nahr (Heimatverein: Musik- und Gesangverein Nördlingen), Hauptlehrer Ungerer (Heimatverein: Liederkranz Mindelheim)

1894 14.-16. Juli
VI. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Memmingen
47 Bundesvereine, 1.223 Sänger
Für dieses Fest wird eigens eine Sängerhalle gebaut: 57 Meter lang, 22 Meter breit, 12 Meter hoch und mit hufeisenförmigem Galeriebau versehen.

16. Juli
Ordentliche Bundesversammlung
Satzungsänderung von §6, der besagt, dass künftig nur 1 Bevollmächtigter pro Verein bei den Bundesversammlungen die Interessen seines Vereins vertritt.

1896 01. März
Ordentliche Bundesversammlung mit 55 Vertretern der Bundesvereine
Wahl: bisheriger Bundesvorstand (siehe 1893) wird wiedergewählt
Mitgliederbestand: 1.800 Mitglieder

1897 10. Juli
Vorstandssitzung mit dem Beschluss der Einteilung der Vereine in Gaue.
1. Augsburger Gau: Augsburg, Friedberg, Göggingen, Oberhausen, Pfersee
2. Riesgau: Nördlingen, Oettingen, Wallerstein
3. Donaugau I: Donauwörth, Rain, Harburg
4. Donaugau II: Dillingen, Gundelfingen, Höchstädt, Wertingen
5. „Iller-Roth-Gau“: Memmingen, Legau, Grönenbach, Neu-Ulm, Vöhringen, Pfuhl, Illertissen, Weißenhorn, Babenhausen
6. „Krumbacher Gau“: Krumbach, „Liederkranz an der Mindel“, Ichenhausen
7. „Kaufbeurer Gau“: Kaufbeuren, Obergünzburg, Mindelheim, Füssen, Schwabmünchen, Wörishofen
8. „Kemptener Gau“: Kempten, Altusried
9. „Allgäuer Gau“: Sonthofen, Immenstadt, Hindelang, Oberstaufen, Scheideg

In jedem Gau wurde der jeweils größte Verein aufgefordert, die Geschäfte zu leiten. Auch wurde die Ausarbeitung von Gausatzungen beschlossen.

1900 14.-16. Juli

VII. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Augsburg
Erstmalig mit Liederwettstreit. Der Glanzpunkt des Festes ist ein Umzug mit 68 Vereinen, 66 Fahnen und Standarden und 4 Festwagen zu den Themen „Lenz und Liebe“, „Augsburgs goldene Zeit“, „Freiheit und Männerwürde“, „Treu und Heiligkeit“.
Am Ende entsteht ein Defizit von 1.762,50 Mark, das die Augsburger Sänger in den folgenden Jahren durch Einnahmen aus Konzerten tilgen.

16. Juli
Ordentliche Bundesversammlung mit 48 Vertretern der Bundesvereine
Wahl der Bundesvorstandschaft:
bisheriger Bundesvorstand (siehe 1893) wird per Akklamation wiedergewählt.

1903 29. März
Ordentliche Bundesversammlung mit 83 Vertretern der Bundesvereine
Mitgliederbestand: 2.250 Mitglieder
Wahl der Bundesvorstandschaft per Stimmzettel
1. Vorsitzender wird Ludwig Simmet.

1904 April
Die erste Nummer der Bundesmitteilung erscheint; Schriftführer: Adam Rauh

19.-20. November
Außerordentliche Bundesversammlung mit 48 Vertretern der Bundesvereine
Beschluss: neue Bundessatzung
Wahl von 2 weiteren Beisitzern und 2 Rechnungsrevisoren

1905 15.-17. Juli
VIII. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Kaufbeuren
53 Vereine, 1.465 Sängern
Erstmals extra Bau einer Festhalle am Südrande des Tänzelhölzchens.

17. Juli
Bundesversammlung
Nur 31 der 89 zum Bund gehörenden Vereine haben Delegierte abgeordnet.

1906 25. März
Ordentliche Bundesversammlung mit 35 Delegierten
Mitgliederbestand: 88 Vereine mit 2.673 Sängern
Wahl: bisheriger Bundesvorstand (siehe 1903) wird wiedergewählt.

1908 10. Mai
Bundesvorstandsitzung
Beschluss: bei künftigen Sängerbundesfesten soll immer ein größeres Werk aufgeführt werden

1909 25. April
Ordentliche Bundesversammlung mit 44 Delegierten
Wahl: 1. Vorsitzender wird Hans Nagel
22. November

In der erscheinenden Nr. 13 der Bundesmitteilungen werden alle Vereine aufgefordert, „rückwirkend zum 1. April 1909 einen Vertrag mit der Genossenschaft deutscher Tonsetzer“ abzuschließen.

30. Oktober
Mitgliederbestand: 92 Vereine, 2.902 Sänger

1910 Juni
Im Verlag Böhm & Sohn Augsburg erscheint die vom Bundeschormeister Wilhelm Gößler im Auftrag der Bundesvorstandschaft herausgegebene Sammlung von Sängersprüchen: 78 offizielle Sängersprüche des „Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes“, 28 andere Wahlsprüche, Toaste und Trinksprüche

16.-18. Juli
IX. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Kempten
65 Bundesvereine beteiligen sich

18. Juli
Ordentliche Bundesversammlung im Kornhaussaal zu Kempten
29 von 65 anwesenden Delegierten nehmen daran teil
Beschlüsse:
Neue Satzung
Bund soll Rechtsfähigkeit erwerben
Erhöhung der Bundesbeiträge von 30 auf 50 Pfennige
Ehrung von Jubilaren, die die Vereine melden, erfolgt künftig durch die Veröffentlichung in den Bundesmitteilungen unter dem Titel „Ehrentafel“.

1912 8. Juni
Sitzung des Gesamtausschusses in Augsburg mit 46 Delegierten
Beschluss: die Herren Nagel, Gößler, Rauh, Riegel werden abgeordnet, um bei den Vorarbeiten zum VIII. Deutschen Sängerfest in Nürnberg mitzuwirken.
Wahl: Einstimmige Wiederwahl

27.-31. Juli
Teilnahme am VIII. Deutschen Sängerbundesfest in Nürnberg
Augsburger „Liedertafel“ und Augsburger „Concordia“ sind an beiden Hauptaufführungen beteiligt, der Schwäbisch-Bayerische Sängerbund wirkt bei der zweiten Hauptaufführung am 30. Juli mit.

1913 X. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Augsburg
50 Jahre Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund
Erstmalig mit Wertungssingen.
Mitgliederbestand: 99 Vereine, 3581 aktive Sänger
Die Hofphotographen Keßler und Professor Köhle entwerfen die Johannes-Rösle-Plakette als Auszeichnung für verdiente Mitglieder

1924 12.-14. Juli
XI. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Lindau
72 Vereine, rund 2500 Sänger nehmen teil
Ludwig Pflanz wird 1.Vorsitzender des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes

Mitgliederbestand: 119 Vereine, 4000 Sänger

1928 1. Januar
Anschluss des Vorarlberger Sängerbundes
Mitgliederbestand: 9 Gaue, 225 Vereine, 8000 aktive Sänger

11. Mai
Augsburger Stadtrat beschließt, die verlängerte Stephanienstraße in „Johannes Rösle-Straße“ umzubenennen

Juni
Wilhelm Gößler erhält das Johannes Rösle-Abzeichen in Gold und wird zum Ehrenbundeschormeister ernannt

1929 13.-15. Juli
12. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Memmingen

1930 26. Oktober
Ordentliche Bundesversammlung
Beschluss: „Eine offizielle Beteiligung der Bundesvereine an Veranstaltungen sogenannter „wilder Gaue“ ist nicht statthaft.

1931 Bestandserhebung des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes
Augsburger Gau: 47 Vereine, 1936 Mitglieder
Nordschwäbischer Gau: 17 Vereine, 500 Mitglieder
Donau-Gau: 21 Vereine, 489 Mitglieder
Iller-Roth-Günz-Gau: 35 Vereine, 1107 Mitglieder
Krumbacher Gau: 8 Vereine, 220 Mitglieder
Kaufbeurer Gau: 28 Vereine, 864 Mitglieder
Allgäuer Gau: 19 Vereine, 636 Mitglieder
Bodensee Gau: 15 Vereine, 465 Mitglieder
Vorarlberger Bund: 39 Vereine, 1247 Mitglieder
Insgesamt: 229 Vereine, 7458 Mitglieder

1933 Neuordnung und Neugliederung der Verbände im DSB durch Einteilung in insgesamt 24 Gaue.
Bayerisch-Schwaben wird zum Gau XVIIa erklärt. Das Zuständigkeitsgebiet des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes ist ab diesem Zeitpunkt identisch mit dem Sängergau XVIIa.

1934 17. Januar
Gleichschaltung der Vereine
Eingliederung in den Reichsverband der gemischten Chöre. Alle dem DSB bisher noch nicht angeschlossenen Männerchöre müssen sich diesem angliedern oder auflösen. Der Schwäbisch-Bayerische Sängerbund verliert dadurch seine Eigenständigkeit. Durch verordnete Satzungsänderungen in den Vereinen wird die demokratische Vereinsführung auch auf unterster Ebene aufgehoben. Der Vorstand wird zum Vereinsführer, der zukünftig kontrolliert, ob die Mitglieder dem Zweck des Vereins dienen. Bei Schädigung erfolgt Ausschluss. Anstelle der Pflege des Liedes zur Freude und Erholung tritt nun die Pflege des Volksliedes

mit vaterländisch-ideologisierten oder ideologischen Inhalten, um das deutsche Volksbewusstsein zu stärken und die deutsche Volksbildung zu vertiefen.

1935 Paul Moser wird Vorsitzender des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes

1937 28. Februar
Sängertagung des Gaus XVIIa in Augsburg

28. Dezember
Im Zuge der Vorbereitung zum Jubiläum „75 Jahre Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund“ wird die Ehrungsordnung neu geregelt:
Für 25-jährige aktive Vereinstätigkeit: Ehrung durch den Verein mit dem silbernen Johannes Rösle-Ehrenzeichen
Für 40-jährige aktive Vereinstätigkeit. Ehrung durch den Gau mit dem hierfür neu gestifteten Ehrungszeichen
Für 50-jährige aktive Vereinstätigkeit: Ehrung mit dem Ehrenbrief des DSB
Für besondere Verdienste um den Gau oder um das deutsche Lied:
Verleihung des goldenen Johannes Rösle Ehrenzeichens oder der Ehrenmitgliedschaft durch den Gau
Die bisher verliehene Bundesmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft entfällt.
Mitgliedsjahre in anderen Vereinen werden berücksichtigt

1938 2.-3. Juli
13. Sängerbundesfest des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes, nun bezeichnet als „Sängergaufest“ in Augsburg, verbunden mit der Feier zum 75-jährigen Bestehen des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes

1939 Mit dem Ausbruch des Krieges und den vielen Einberufungen wird der Betrieb in den Männerchören zunächst sehr eingeschränkt und im Laufe des Krieges an vielen Orten gänzlich eingestellt.

1944 Das Bundesbanner wird beim Luftangriff auf Augsburg ein Opfer der Flammen

1947 Die amerikanische Besatzungsmacht gestattet Vereinen eine Wiederaufnahme ihrer Tätigkeiten, jedoch nur auf Zulassung durch vorherige Antragstellung.

1948 Paul Moser richtet ein Schreiben an alle Vereine, sich dem Deutschen Allgemeinen Sängerbund (DAS) als nunmehr einzigen deutschen Sängerbund anzugliedern.

1949 13. März
Erste Wiedergründung: Iller-Roth-Günz Sängerkreis (IRG-SK).

08. Mai
Landessitzung des DAS in Augsburg

08. Juli
Gründungsfeier des Deutschen Sängerbundes in Göppingen. Als einzige Gäste aus Südbayern nehmen Franz Claessens (2. Vorsitzender des IRG-SK) und Josef Langenwalter (Schriftführer des IRG-SK) an dieser Gründungsfeier teil.
06. November

Besprechung über die Wiedergründung des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes unter dem Vorsitz von Wilhelm Gößler.

1950 14.-15. Januar
Ausschusssitzung des Gesamtvorstandes und Gründungsversammlung des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes in Augsburg mit Wahl des Vorstands
Mitgliederbestand: 100 Chöre mit 4400 Sängern und Sängerinnen, 2200 fördernde Mitglieder
Einstimmige Beschlüsse:
1. Bundessatzung angenommen
2. Beitritt zum Deutschen Sängerbund
3. Bundesbeitrag in alter Höhe festgesetzt
4. Auszeichnungen für vorbildliche Sängertreue mit dem Johannes-Rösle-Zeichen für 25-jährige und 40-jährige Mitgliedschaft

05. Februar
Paul Moser, Georg Weber und Josef Langenwalter nehmen am 1. Sängertag des Deutschen Sängerbundes in Wiesbaden teil.

14. April
Kreischormeister Heiner Jaumann und Josef Langenwalter erklären dem Bayerischen Kultusministerium Sinn und Zweck des DSB bzw. SBS und verweisen auf die Bedeutung der Musik in der Schule.

1951 25. Februar
Bundessängertag in Augsburg
Bilanz: 178 Bundeschöre, 6.604 aktive, 5.387 fördernde Mitglieder, 8 Sängerkreise

Definition der künftigen Aufgaben: Mitgliederwerbung, Schulung und Weiterbildung der Chorleiter
Beschlüsse (einstimmig):
1. Neues Bundesbanner, Kosten sollen von allen Sängern getragen werden
2. Durchführung eines Sängerbundesfestes anlässlich 90jähriges Bestehens 1952
3. Paul Moser wird auf Antrag seines Stellvertreters Friess für 25jährige Tätigkeit in der Bundes- und Sängerkreisvorstandschaft zum Ehrenvorsitzenden des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes ernannt.
4. Bundesbeitrag wird auf 1,20 DM festgelegt (enthält Leistungen an den DSB, an die GEMA, an den SBS, an den zuständigen Sängerkreis).

1952 12.-13. Juli
14. Sängerbundesfest des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes in Kempten, verbunden mit der Feier zum 90jährigen Bestehen des Bundes und des 100jährigen Bestehens des Bürgersängervereins Kempten

Bilanz: in 182 Orten 216 Chöre, 8.337 singende und 6.895 fördernde Mitglieder

1953 23. April
Ehrenbundesvorsitzender Paul Moser stirbt 65jährig in Augsburg

25. April
Heiner Jaumann, Kreischormeister des Iller-Roth-Günz Sängerkreises, wird Bundeschormeister

20.-23. Juli
Ersten Chorleiterkurs des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes

1954 Januar
Bayerisches Kultusministerium stellt 10.000,- DM für Chorleiterausbildung im Schwäbisch-Bayerischen Sängerbund zur Verfügung

06.-07. März
Bundessängertag des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes in Krumbach
Dr. Walter Weidmann wird mit überwältigender Mehrheit zum 1.Vorsitzenden des SBS gewählt

21. März
Walter Weidmann besucht den Iller-Roth-Günz-Sängerkreis. Dieser Kreis umfasst mit 62 Vereinen/2511 aktiven und 3227 passiven Mitgliedern ein Drittel aller Mitglieder des SBS und ist stärkster Kreis in Schwaben

1956 Beschluss beim Sängertag in Günzburg: Bau eines Sängerheims in Augsburg

1957 Sängertag in Immenstadt
1. Vorsitzender Dr. Weidmann definiert u.a. die Aufgaben der Vereine als „öffentliche Kulturarbeit für das Volk“, plädiert für den Ausbau der Chorleiterschulung und erklärt das Arbeitsprogramm: Aktivierung des Volksliedes, Förderung des Gesangslebens auf breiter Basis, Pflege der Geselligkeit nach heimischem Brauchtum.

Manifest des Deutschen Sängerbundes mit Neuordnung seiner Mitgliedsverbände. Schwäbisch-Bayern wird der Rubrik: IV. Kleinbünde (über 6000 Mitglieder) zugeordnet und steht damit bundesweit an 12. von 15 Stellen

Im Rahmen der 11.Wahl des Bundesvorstandes des Deutschen Sängerbundes (DSB) wird der Präsident des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes, Dr. Walter Weidmann, in das Präsidium des DSB als Bundesschriftführer gewählt.

1958 1.-2. März
Sängertag und Delegiertenversammlung in Augsburg
1. Vorsitzender Dr. Weidmann lobt u.a. die drei Wertungssingen, die 1957 in Marktoberdorf, Grönenbach und Biswangen abgehalten wurden, sowie die Durchführung der Chorleiterkurse 1957 in Lindau und Donauwörth

Dr. Walter Weidmann erhält das Johannes-Rösle-Ehrenzeichen in Gold

1959 14.-15. März
Sängertag mit Wahl
Franz R. Miller wird Bundeschorleiter des SBS (ab dieser Zeit spricht man nicht mehr von Bundeschormeister im SBS/CBS)

1960 Sängertag in Neu-Ulm mit Feierstunde anlässlich des 100. Todesjahrs des Volksliedschöpfers Friedrich Silcher

1961 Sängertag in Lindau

1962 1.-3. Juni
100 Jahre Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund - Jubiläumsfeier in Augsburg

Einführung des Logos des SBS zum Jubiläum: 3 verschlungene Musiknoten und das schwäbische Wappen

1963 1. April
Sängertag in Krumbach

1964 15. März
Sängertag in Günzburg
u.a. mit Referat von Leo Petri, Mainz zum Thema: „Guter Geschmack und Chorgesang“

30. August – 5. September
Chorleiterkurs in Niedersonthofen

1965 Sängertag in Kaufbeuren
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund veröffentlicht ein Liederheft für Chorleiter

16. Mai
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund lädt zur Zelterplakettenverleihung an Chöre nach Ottobeuren

23. Oktober
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund lädt zum Begegnungskonzert des Feldkircher Liederkranzes und des Liederkranzes Babenhausen nach Neu-Ulm.

1966 24. April
Sängertag in Oberstdorf

10.-12. Juni
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund lädt zum Jugendsingfest „Singendes junges Schwaben“ nach Ottobeuren

Franz R. Miller wird in den Musikausschuss des Deutschen Sängerbundes als Stellvertreter des Vorsitzenden berufen

1967 Jahreshauptversammlung in Nördlingen

1. Bundesjugendsingen in Ottobeuren

Erstmals Augsburger Chortage als Nachfolgeveranstaltung von Bundeskonzerten und Bundessingen

3.-4. Juni
Erstmals Kreissingen in Neu-Ulm. Ausrichter: Iller-Roth-Günz Sängerkreis

Gründung eines „Chores der Chorleiter". Studiert in einem Lehrgang (28.-30. Oktober) ein für das Deutsche Sängerbundesfest in Stuttgart in Auftrag gegebenes Werk für Männerchor ein

Kurs für Chorleiter zur Einführung in die „technischen Voraussetzungen für die Leitung offener Singstunden in der chorischen Alltagspraxis"

3.-4. Juni
Erstmals Kreissingen in Neu-Ulm. Ausrichter: Iller-Roth-Günz Sängerkreis

1968 3.-4. Februar
Musikalisches Wochenende des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes mit dem Iller-Roth-Günz-Sängerkreis in Ottobeuren

Sängertag in Friedberg bei Augsburg mit Grundsatzerörterung „Wo stehen die Chöre heute?

27. Juni – 1. Juli
Teilnahme am 16. Deutschen Sängerbundesfest in Stuttgart

1969 Dr. Walter Weidmann wird Präsident des DSB (bis 1985)

Franz R. Miller wird beauftragt, die Geschäfte des Musikausschusses des DSB zu führen und als Vertreter des Musikausschusses an den Sitzungen des Präsidiums teilzunehmen.

19. Oktober
Sängertag in Memmingen
Ehrenring des Bundes für Dr. Walter Weidmann

1970 Franz R. Miller wird zum Vorsitzenden des Musikausschusses des DSB bestimmt

1971 Sängertag in Bad Wörishofen mit anschließendem Bundes-Chorkonzert

1973 5. Mai
Sängertag in Immenstadt mit Wahl
Dr. Peter Klaus Schwiedel wird neuer Bundesvorsitzender

9. November
Georg Haugg (Ottobeuren) setzt sich dafür ein, in Folge der politischen Gebietsreform (dauert in Bayern von 1971 – 1980) die Kreise Memmingen und Mindelheim zum neu gegründeten Sängerkreis Unterallgäu zusammenzuführen. Mit den Kernstädten Kaufbeuren, Füssen und Marktoberdorf konstituierte sich später dann der Sängerkreis Ostallgäu.

1974 17.-19. Mai
Augsburger Chortage, Thema: Bayerische Komponisten

Franz R. Miller wird Redakteur der Mitgliederzeitung des Deutschen Sängerbundes
Das SBS-Präsidium beschließt ein Basisprogramm mit folgenden Schwerpunkten: Erweiterung der Zahl der singenden Mitglieder, gezielte Jugendarbeit, Förderung der Frauenchöre, intensive Chorleiterschulung, breite Öffentlichkeitsarbeit, umfassende Unterstützung der Chorvorstände

1975 1. März
1.Arbeitstagung der Vorstände des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes in Mindelheim
Themen: u.a. Aufgaben der Chöre in Gegenwart und Zukunft; Möglichkeiten und Grenzen der chormusikalischen Arbeit; Neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit; Wiedergründung ehemaliger Chorvereine; Neugründung von Kinder-, Jugend- und Frauenchören; Erfassen von Chören, die noch außerhalb des DSB/SBS stehen

19. April
Sängertag des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes in Ottobeuren
u.a. mit der Wahl der Frauenreferentin Giselheid Weiser und der Festsetzung des Bundesbeitrags 75/76

14. Juni
1.Frauenchorsingen des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes in Weißenhorn mit rund 300 Sängerinnen

10. Oktober
Herbstsitzung der Gesamtvorstandschaft:
Vorschlag einer Ehrennadel für Bürgermeister, Kreisräte u.ä.
Goldene Ehrenzeichen für Chorleiter können in begründeten Fällen auch schon für 20, statt für 25 Jahre verliehen werden
In Planung: ein Arbeitskreis Männerchor, dafür sucht der Verband Männerchöre mit niedrigstem Durchschnittsalter

1976 18. Januar
Dr. Peter-Klaus Schwiedel, Präsident des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes initiiert gemeinsam mit Georg Mayer, dem Präsidenten des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, die Gründung der „Arbeitsgemeinschaft Singen und Musizieren in Bayern“

24. Januar
Chor der Chorleiter zu Aufnahmen beim Bayerischen Rundfunk

8. Mai
Bundeschorkonzert zu Ehren des Bundeschorleiters Franz R. Miller

29. September
Erstmalige Verleihung der Otto-Jochum-Medaille „...für Persönlichkeiten, die sich um die Chormusik in Bayerisch-Schwaben verdient gemacht haben ...“:
Albert Nagel, Präsident des Vorarlberger Sängerbundes, Dr. Erich Stümmer, MR am Bayerischen Kultusministerium, Dr.Walter Weidmann, bis 1973 Präsident des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes

13. November

2. Arbeitstagung der Chorverbände im Schwäbisch-Bayerischen Sängerbund in Kaufbeuren
Themen: zur Situation des schwäbischen Chorwesens, praktische Vereinsarbeit: Das Konzert; die Frau im Chor.

1977 5. Februar
Sitzung des Musikausschusses des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes regt „Beschluss gegen die Kürzung der musischen Bildung“ an und verfasst Resolutions-Vorlage

21. Juni
Konstituierung des Bayerischen Musikrats, u.a. mit Peter Klaus Schwiedel als Vizepräsident

29. Oktober
1. Internationales Chorkonzert in Feldkirch mit Chorgemeinschaften aus Vorarlberg, der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und aus Schwaben

1978 15. Februar
Musikverlag Böhm & Sohn Augsburg zeigt eine „Ausstellung des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes“

15. April
Sängertag des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes in Marktoberdorf
Bilanz: 12.449 aktive, 14.622 passive Mitglieder
Vor allem ist ein Aufschwung im Bereich Kinder- und Jugendchöre sowie bei den Frauenchören zu verzeichnen.

15. Juli
Arbeitstagung der Kinderchorleiter

23. September
Erstmalig aufbauende Fortbildung für Chorleiter in allgemeiner Musiklehre mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten

1. Oktober
Verleihung der Otto-Jochum-Medaille an Dr. Friedrich Ballinger, Inhaber des Musikverlages A.Böhm; Anton Breinl, Chordirektor; Dr. Georg Simnacher, Bezirkspräsident und Landrat

7. Oktober
„Mehrchöriges Bundeschorkonzert“ in Ottobeuren mit dem Jugendchor von Arthur Groß, den Domsingknaben Augsburg und dem Chorleiterchor des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes

21. Oktober
Bundeschorkonzert in Wörishofen mit Kinderchor, 3 Frauenchören und Chor der Chorleiter, zuvor am Nachmittag Seminar zur Vertiefung der Arbeit für Frauenchöre

25. November

Musikausschuss beschließt Grundsatzrichtlinien für musikalische Veranstaltungen der Sängerkreise

1979 20. Januar
Gründung der Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chöre (AGACH) in Bozen
Ziel: eigenes Kulturgut erhalten, pflegen und dessen Weiterentwicklung fördern
Gründungsmitglieder: Bayerischer Sängerbund (gez. Ernst Hauser), Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund (gez. Linus Eberle), Oberösterreichischer-Salzburgischer Sängerbund (gez. Kons. Dr. Karl Straßl), Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund (gez. Dr. Peter K. Schwiedel), Südtiroler Sängerbund (gez. Dr. Siegfried Tappeiner), Tiroler Sängerbund 1860 (gez. Dr. Franz Elena), Vorarlberger Sängerbund (gez. Oswald Hämmerle)

10.März:
Erstmalig Arbeitstagung für Chorvorstände in Ichenhausen
Thema: „Nicht gleich nach dem Staat rufen - eine angemessene Eigenbeteiligung an allen Kosten ist selbstverständlich eventuellen Kostenzuschüssen „von oben" vorausgesetzt

26. – 27. Mai
Internationale Tagung „Cantare et sonare" in Kempten
u.a. Konzert mit Chören aus Nord- und Südtirol, Österreich, des Bayerischen und des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes im Kornhaussaal in Kempten

6. Oktober
Chor der Chorleiter im Schwäbisch-Bayerischen Sängerbund gibt Konzert zum Abschluss der Schwäbischen Kulturtage in Ottobeuren

13. Oktober
Bundeschorkonzert in Donauwörth: „Josef Haas und sein schwäbischer Schülerkreis"

1980 8. März
Sängertag in Lauingen
Bilanz: 29.704 Mitglieder (Steigerung in der Zunahme der Erwachsenenchöre)
Satzungsänderung zur Erweiterung des Vorstands
Präsidiumswahl

29. März:
Tagung „Chorische Gebrauchsmusik" in Gundelfingen
Schwerpunkt: Dialektgebundene Lieder, Volksliedsätze, Chorlieder für den Sängeralltag

7. - 8. Juni: Chöre des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes beteiligen sich am Bundessängerfest des Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbundes mit Internationalem Chorwettbewerb

6. Juli
Verleihung der Otto-Jochum-Medaille in Babenhausen an Karl Frieß, Prof. Adolf Rüdiger, MdL Richard Wengenmeier, Vorsitzender des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag

1981 23. Mai

Bundessingen des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes im Rahmen der „Singenden Insel 81“ in Lindau mit 34 Chören; Schirmherr: F.J.Strauß
Erstmals tritt der Frauenchor des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes auf.

1982 27. März
Feierliche Matinee in Kempten in Verbindung mit dem Sängertag anlässlich des 120jährigen Bestehens des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes
Bilanz: 14.676 Aktive, 15.830 fördernde Mitglieder, 456 Chöre (197 Männerchöre, 31 Frauenchöre, 130 gemischte Chöre, 33 Jugendchöre, 65 Kinderchöre)

10.-13. Juni
1. Deutscher Chorwettbewerb. Alle 4 teilnehmenden Chöre des SBS ersingen Preise: Frauenchor der Kaufbeurer Martinsfinken (1. Preis), Städt. Kammerchor Marktoberdorf (2. Preis), Jugendchor Ostallgäu (2. Preis), Kammerchor der Augsburger Domsingknaben (3. Preis)

Sing- und Musikschule ehrt Otmar Wirth, den Altmeister der Singschulbewegung
Neu-Ulm ehrt Karl Friedrich Fettig aus Anlass seiner 25-jährigen Chorleitertätigkeit mit dem „Ulmer Gulden von 1705“ und dem goldenen Ehrenring
Dr. Peter Klaus Schwiedel erhält Ernennungsurkunde als Ehrenmitglied des Fränkischen Sängerbundes und die goldene Ehrennadel als Würdigung seiner Verdienste für das Chorwesen durch seine zusätzliche Tätigkeit als Vizepräsident des Landesverbandes „Singen und Musizieren in Bayern“ sowie als Präsidiumsmitglied des Bayerischen Musikrates.

25. Juli
Verleihung der Otto-Jochum-Medaille in Babenhausen an Hans Hartmannsberger (20 Jahre Kreischorleiter des Allgäuer Sängerkreises und seit 1978 Bürgermeister von Kempten), Alois Kremer (Präsident des Landesverbands Singen und Musizieren in Bayern und des Fränkischen Sänegrbundes), Prof. Dr. Alexander Suder, Präsident des Bayerischen Musikrats und Dr. Siegfried Tappeiner, Obmann des Südtiroler Sängerbundes
Die Verleihung wird musikalisch durch die Uraufführung einer Auftragskomposition „Missa de unitatem“ des Schweizer Paul Huber durch die Liedertafel Babenhausen, Ltg. Fritz Fahrenschon umrahmt.

1983 Erfolg des Jugendchors Ostallgäu, Ltg. Arthur Groß beim weltweiten Chorwettbewerb der BBC-Rundfunkanstalten (3. Platz in der Kategorie Jugend- und Schulchöre)

Frauenchor des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes repräsentiert neue Entwicklung

Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund nimmt mit rund 900 Teilnehmern am Chorfest des Deutschen Sängerbundes in Hamburg teil

Georg Haugg, Vorsitzender und Gründer des SK Unterallgäu, erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande

1984 31. März
Sängertag in Neu-Ulm mit Wahlen

Mit über 15.000 aktiven Sängerinnen und Sängern ein starker Kulturträger in Bayerisch-Schwaben

14.-15. Juli
Ein Wochenende der jungen Kehlen in Neu-Ulm
Ltg.: Franz R.Miller und Arthur Gross
Mit Konzerten, „Wettstreit ohne Krone", Städt. Musikschule und Sonntagskonzert mit Vorträgen von Kinder- und Jugendchören.

Mitwirkung des Frauenchores des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes bei den „Frauenchortagen des Deutschen Sängerbundes in Saarbrücken

10. November
Dr. Peter Klaus Schwiedel wird Vizepräsident im Vorstand des Bayerischen Musikrats

Karl F.Fettig (Iller-Roth-Günz), u.a. Schriftleiter von „Singendes Schwaben" und langjähriger Vize-Bundeschormeister erhält das Bundesverdienstkreuz

1985 Vorarlberger Sängerbund ehrt Franz R.Miller und Dr. Peter Klaus Schwiedel mit der Rudolf-von-Ems-Medaille
Bundesverdienstkreuz für Hans Hartmannsberger

1986 Wettbewerb „Chöre der Heimat": „Augsburger Allgemeine" schreibt den „Sieben-Schwaben-Preis für Chormusik aus, ein Chorwettbewerb für Frauen-, Männer- und gemischte Chöre. Rund 550 Sängerinnen und Sänger nehmen teil. Am Ende siegen der Gesangverein Bäumenheim, der Frauenchor des Singvereins Pfuhl, die Schola der Pfarrkirche St. Martin, Günzburg und der Gesangverein Opfenbach.

F.R.Miller erhält die goldene Medaille des Bayerischen Rundfunks und das Bundesverdienstkreuz 1.Klasse
Heiner Jaumann erhält die Bundesverdienstmedaille
Karl F.Fettig erhält Hermann-Köhl-Medaille der Stadt Neu-Ulm

1987 125 Jahre Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund
Zentrale Zelter- und Pro-musica-Plaketten-Verleihung in Ottobeuren

1988 Frühjahr
Delegiertenversammlung
Dieter Prinz wird Vorsitzender des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes

Herbst
Otto-Jochum-Medaille an Otto Meyer, MdL; Karl Kling, Präsident ASM; Heiner Jaumann, Bundeschorleiter des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes; Karl Fettig, stellv. Bundeschorleiter des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes

1989 10 Jahre Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chöre

1990 98 % der stimmberechtigten Delegierten auf der Versammlung in Neusäß stimmen für die Umbenennung des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes in „Chorverband Bayerisch-Schwaben"

1992 27. - 28. März
Sängertag des Chorverbands Bayerisch-Schwaben in Nonnenhorn/Bodensee

25. Juli
Konzert mit dem Frauenchor des Chorverbands Bayerisch-Schwaben und offenes Singen in Bad Wörishofen

26.-28. Juli
Europa-Tage der Musik in Schwabmünchen

12. September
Konzert des Chorleiterchors des Chorverbands Bayerisch-Schwaben und des Stuttgarter Liederkranzes

Verleihung der Otto-Jochum-Medaille an Franz Josef Schick (Landrat Neu-Ulm), Tasso Troll (Autor der Dokumentation zu O. Jochum), Gerhard Über (ehem. Verlagsdirektor Brockhaus-Riemann a.D.), Erich Tröndle (ehem. Chefredakteur Augsburger Allgemein

1993 27. - 28. Februar
Erste gemeinsame Tagung der Bayerischen Chorverbände in Feuchtwangen auf Initiative des Fränkischen Sängerbundes hin

24. - 25. April
Gesamtausschusssitzung in Monheim

8. Mai
Franz R. Miller legt sein Amt als Vorsitzender des Musikausschusses beim Deutschen Sängerbund nach 32 Dienstjahren von 1961 - 1993 nieder

12. Juni
Kinder- und Jugendsingen des Sängerkreises Unter-Allgäu mit 12 Schulchören

18. - 20. Juni
Chorfestival der AGACH in Füssen

21. September
Bayerischer Rundfunk macht Live-Mitschnittt in Schwangau für die Reihe „Das chorische Mundartlied“
29. September
Leistungssingen des Chorverbands Bayerisch-Schwaben in Lindau

1994 29. Januar
Treffen der Bayerischen Chorverbände in Kempten

20. März
Zelter- und pro Musica-Plaketten-Verleihung in Günzburg mit Kultusminister Hans Zehetmaier

26. - 27. März
Gesamtausschusssitzung in Günzburg
u.a. mit der Vorstellung des neuen Präsidenten des Deutschen Sängerbundes, Dr. Heinz Eyrich
Schwerpunkt der Arbeit: Chorgesang als moderne Kulturpflege

16. April
Leistungssingen im Sängerkreis Iller-Roth-Günz

22. - 23. April
Leistungssingen im Sängerkreis Unterallgäu

25. April
Teilnahme an der Podiumsdiskussion: „Ehrenamt - Abstellgleis oder Notwendigkeit“

30. April und 7. Mai
Leistungssingen im Augsburger SK

20. - 23. Mai
Singwochenende in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg: Kunst des Singens nach Noten, Ltg. Otty Schirpf

11. Juni
Abschlusskonzert Leistungssingen in Vöhringen

11. und 18. Juni
Beteiligung an den „Kulturtagen des Bezirks Schwaben“

12. Juni
Chorkonzert zum 400. Todestag Orlando di Lasso mit dem Schwäbischen Madrigalchor, Leitung: Helmut Maschke, München

22. - 24. Juli
Internationales Kinderchorfest des Chorverbands Bayerisch-Schwaben in Füssen
Chöre aus Slowenien, Bosnien, Kroatien, Bulgarien (mit Hilfe von CARE), u.a. ZDF-Moderation durch Franz R. Miller

2. - 4. September
Vizechorleiterlehrgang in Kempten

14. - 16. Oktober
Chorleiterlehrgang C in Kempten

Dezember
Günztaler Jugendchor vertritt den Chorverband Bayerisch-Schwaben bei der Alpenländischen Chorweihnacht der AGACH

1995 11. - 12. Februar
Tagung der Präsidien der 4 bayerischen Chorverbände in Königshofen (Oberbayern)

Grundanliegen: künstlerisches Niveau der Chöre heben und dadurch attraktiv machen für junge musikliebende Menschen; Qualifikation und Förderung der Chorleiter

8. April
Gesamtvorstandssitzung
Bilanz: 564 Singgemeinschaften, 17.714 Mitglieder
Rückschau: Umfangreiche Basisarbeit
Leistungssingen der Chöre, Chorleiterlehrgänge, erstmals Vizechorleitergang, Arbeit mit Chor der Chorleiter, Frauenchor des Chorverbands Bayerisch-Schwaben und Jazzchor (34 Damen und Herren, Ltg. Wolfgang Diefenbach, Organisation: Herbert Deininger), Öffnung des Chorgesangs für die Jugend durch vielfältige Aktivitäten in Bund und Sängerkreis
Planungen für 1996: u.a. Konzerte mit dem Thema Naturschutzbund und Nachtigall, Konzerte für ein jugendliches Schwaben, Austauschkonzerte der Sängerkreise

12. - 14. Mai:
Teilnahme am ersten bayerischen Seminar für Musikpädagogen und Chorleiter zur musikalischen Frühförderung ab 18 Monaten

25. Mai
8. Bayerisches Landesmusikfest in Füssen
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Allgäu-Schwäbischen Musikbund im Eisstadion von Füssen

24. Juni
Kinderchorsingen, Bad Wörishofen

1. Juli
Jugendchorsingen in Memmingen

15. Juli
Jugendchorserenade im Residenzhof/Kempten

3. - 9. September
Chorleiterlehrgang A

23. September
Konzert zum 100. Geburtstag von Carl Orff im Römischen Museum/Augsburg

29. Oktober
7.Verleihung der Otto-Jochum-Medaille in Füssen an Alfred Artmeier se., Abteilungsleiter für das Schwabenressort im Bayerischen Rundfunk; Fritz Fahrenschon, Dirigent der Liedertafel Babenhausen; Oswald Hämmerle, von 1977-1982 Vorsitzender des Vorarlberger Sängerbundes

18. November
Fortbildung für Leiter/inne von Kinderchören, Ltg. Helmut Maschke

18. Dezember
Weihnachtssingen von Otto Jochum

1996 19. - 20. April
Gesamtvorstandssitzung und Delegiertenversammlung des Chorverbands Bayerisch-Schwaben in Wallerstein
Bilanz: 17.897 Aktive in 478 Vereinen, davon 33,89 % Kinder und Jugendliche
28 Absolventen der Chorleiterschulung 1994/1995
F.R.Miller berichtet von einem für 1998 geplanten Chorfest Chorverbands Bayerisch-Schwaben in der Arena von Verona

1. Mai
Gedenkkonzert zum 100. Geburtstag von Arthur Piechler

20. - 23. Juni
Kinder- und Jugendchortreffen in Füssen

19. - 21. Juli
„Wettstreit ohne Krone“: 2. Internationales Kinderchorfest in Neu-Ulm

7. - 13.September
Chorleiterlehrgang D

8. - 14. September
Chorleiterlehrgang B

22. - 23. November
Chorleiterlehrgang - Pop, Rock, Spiritual, Jazz, Musical

1997 15. - 16. Februar
Arbeitstagung der Bayerischen Chorverbände in Coburg

31.März - 5. April
Chorleiterlehrgang C
23. März
Jazzchor mit Eugen Bersenkowitsch in Augsburg

26. - 27. April
Gesamtvorstandssitzung des Chorverbands Bayerisch-Schwaben

13. Juni
Chorverband Bayerisch-Schwaben erhält den mit 10.000,- DM dotierten Hauptpreis der Bücher-Dieckmeyer Stiftung „in Anerkennung der Verdienste um die Pflege der Kirchenmusik in Bayern“

13. Juni
Vorstellung des neuen Logos des Chorverbands Bayerisch-Schwaben.

20. Juni
Kinderchorsingen in Kempten anlässlich „20 Jahre Kinderchorarbeit im Kreischorverband Allgäu“ mit Kreischorleiter Jürgen Thiemer

18. - 20. Juli
3.Internationales Chorfest Junger Chöre in Füssen

7. - 13. September
Chorleiterlehrgang D in Kempten

18. - 19. Oktober
1. Internationales Bergliederfestival der AGACH in Oberstaufen

14. - 15. Dezember
Alpenländische Chorweihnacht

100 Jahre Augsburger Sängerkreis
20 Jahre Kinderchorarbeit im Kreischorverband Allgäu
„Porträt eines schwäbischen Komponisten" - Konzert zum 70. Geburtstag von Franz R. Miller

1998 4. März
Dieter Prinz, 1. Vorsitzender des Chorverbands Bayerisch-Schwaben, erhält den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

18.März
Festakt zum 100. Geburtstag von Otto Jochum in Augsburg mit Festvortrag „Otto Jochum, der Pädagoge und sein Werk - der Künstler und seine Stadt" von F. R. Miller

18. April
Atemtechnik, Stimmerziehung, Stimmbildung im Chor mit Claudia Rübbern-Laux

25. April
Sängertag in Dillingen mit Wahl des Schatzmeisters
Bilanz: 37.722 Mitglieder in 575 Chören
21. Juni
Festkonzert und Verleihung der Otto-Jochum-Medaille an Dekan Karlheinz Knebel, den Komponisten Franz Biebl und Karl Gumpp, Bayerischer Rundfunk (betreute die Produktion der Doppel-CD „Chor-Kultur mit Bayerischen Chören")

24. - 26. Juli
Chorleiterlehrgang

6. - 12. September
Chorleiterlehrgang

19. September
Rock und Pop im Chor, Referent: Eugen Bersenkowitsch

10. Oktober
Teilnahme an der Internationalen Tagung „Cantare et sonare"
Referat: Über das Zusammenwirken von Instrumenten und Gesang, Referent Karl König

21. November: Chorleiterfortbildung Kinderchöre in Zusammenarbeit mit dem Fidula-Verlag

1999 9. März
Festabend für Franz R. Miller nach 40 Jahren als Bundeschorleiter

27. März
Gesamtausschuss-Sitzung in Nördlingen
u.a. mit Hinweis auf ein Faltblatt „1999 - Fortbildung, Schulungen, Veranstaltungen, Projekte“ mit 18 Veranstaltungen und Mitgliederstatistik (1977-1998)
geplante Veranstaltungen: u.a. Konzertreihe „Süddeutsche Komponisten“

8. April
Mitgliederversammlung und Teilnahme an der Landesgartenschau in Memmingen

11. April
Auszeichnung von Präsident Dieter Prinz mit der Rudolf-von-Ems-Medaille des Vorarlberger Sängerbundes

18. April
Festakt zur Verleihung der Zelter- und Pro-Musica-Plakette in Neu-Ulm
F. R. Miller gestaltet es nach dem Motto: „Zelter und die Folgen“

12. Mai
Festakt zur Urkundenverleihung der Chorleiter-Abschlussprüfung 1998
mit 23 Absolventen

16. - 17. Juli
Jugendchortage in Lindau

16. - 18. Juli
20 Jahre AGACH

23. - 24. Juli
Schnupperkurs für Chorleitung

12. - 13. November
Internationale Tagung „Cantare et sonare“ - Fortbildungsseminar für Leiter von Madrigal- und Kammerchören

100 Jahre Sängerkreis Ostallgäu, vormals Kaufbeurer Sängerkreis
25 Jahre Sängerkreis Unter-Allgäu

2000 2. - 8. Januar
Chorleiterlehrgang

7. - 8. April
Gesamtausschuss-Sitzung und Sängertag in Memmingen
Führungswechsel im Präsidium: Gertrud Hofmann wird 1. Vorsitzende, Reinhold Müller tritt die Nachfolge von Franz R. Miller an.

Franz R. Miller und Dieter Prinz erhalten die höchste Auszeichnung des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes durch Prof. Karl Kling

20. Mai
Schnupperkurs für Chorleitung

1. Juli
Fortbildung für Kinderchorleiter

21.-23. Juli
Teilnahme am „Fest der Bayern“ in Regensburg zum Jahrtausendwechsel

3. - 9. September
Chorleiterkurs (Neustart für A-D)

30. September
Fortbildung für Jugendchorleiterinnen

27. Oktober
Bezirkskonzert - Schwäbische Komponisten des 20. Jahrhunderts

2001 17. März
Sitzung des Gesamtvorstands unter dem von F. R. Miller vertonten Motto: „Singen heißt Verstehen“

24. Juni: Lebendige Volksmusik und ihre Komponisten

22. September
Neue Konzertreihe des Chorverbands Bayerisch-Schwaben mit Leistungschören in Kirchheim, initiiert von Peter Müller

22. September
Chormusik in Kaisheim, initiiert von F. R. Miller

Ausgabe eines Chorbuches an alle Jugendchöre
100 Jahre Iller-Roth-Günz-Sängerkreis
Kreischorkonzert des Kreischorverbandes Mittelschwaben
Kinder- und Jugendsingen des Sängerkreises Unterallgäu

2002 16. Februar
Tagung der bayerischen Chorverbände in Kaufbeuren

In der Märzausgabe der Mitteilungen des Chorverbands Bayerisch-Schwaben verabschiedet sich Dr. Walter Weidmann als Redakteur

20. April
Delegiertenversammlung in Waltenhofen
Peter Müller wird Bundeschorleiter

4. Mai
Fortsetzung der Konzertreihe „Zwischen Iller und Lech“

28. September
Junge Chöre singen Volkslieder

9. - 10. November
Workshop mit südtiroler und schwäbischen Chorleitern

Vorbereitungen auf das Chorfest des DSB 2003 in Berlin

2003 Februar
Auf einem 4-seitigen Blatt werden die Termine der Mitgliedschöre im laufenden Jahr 2003 veröffentlicht

März
Der Verband schaltet seine Homepage online

15. März
Tagung der Landespräsidenten der vier Bayerischen Chorverbände
Thema: Musikunterricht an Grund- und Hauptschulen; Abschaffung der Wahlmöglichkeit zwischen Kunst und Musik im 7. Schuljahrgang, bessere musikalische Ausbildung der Grundschullehrer/innen

Mai
Gertrud Hofmann wird Mitglied der Projektgruppe im DSB zur Überarbeitung von Strukturen und Dienstleistungen
Erstmalig bietet Christel Holdenried den Kurs „Kinder singen gern“ als Angebot für Erzieherinnen an
Entwicklung eines „Bärenpasses“ für das Singen der Kinder in Kindergarten und Grundschule
Anerkennung der Chorleiterlehrgänge B und C „als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme“

2004 Verleihung der Otto-Jochum Medaille an Hans Zehetmeier, Minister a.D; Franz R. Miller, ehem. Bundeschorleiter im Chorverband Bayerisch-Schwaben, DSB; Reinhold Müller, ehem. Bundeschorleiter im Chorverband Bayerisch-Schwaben; Dieter Prinz, ehem. Präsident im Chorverband Bayerisch-Schwaben, Giselheid Weiser, ehem. Präsidiumsmitglied im Chorverband Bayerisch-Schwaben

Peter Müller initiiert erstmalig eine Knabensingwoche im Kloster Roggenburg

2006 29. April
Delegiertenversammlung in Schwabmünchen
Jürgen Schwarz wird kommissarischer Vorsitzender des Chorverbands Bayerisch-Schwaben und formuliert sein Aufgabenverständnis: „Mit dem Ziel den Chören im Chorverband Bayerisch-Schwaben auch weiterhin gute Rahmenbedingungen zu erhalten hat die Entwicklung eines Zukunft gerichteten Leitbilds unter Wahrung der Traditionen einen hohen Stellenwert. Fort- und Weiterbildungsangebote für Chorleiter,

Sänger und Vereinsvorstände sind hierbei neben der Entwicklung attraktiver Programme für den Nachwuchs ein zentraler Punkt."

24. – 25. November
Gesamtausschuss-Sitzung in Bad Wörishofen

2007 5. März
Gründung eines Jugendchores im Chorverband Bayerisch Schwaben für Jugendliche im Alter zwischen 16 und 27 Jahren. Die künstlerische Leitung des Jugendchores übernimmt Markus Utz.

30. Juni – 2.Juli
„Europa-Tage der Musik 2007" in Kempten
Konzert mit 5 Jugendchören des Chorverbands Bayerisch-Schwaben

Oktober
Start der Grundschul-Fortbildungsinitiative „Mein Lehrer singt" und „Lehrer singen, Kinder klingen" als Kooperationspartner

15. Oktober
Konzert „Junge Chöre singen"
Ein bunter Nachmittag mit Kinder- und Jugendchören aus dem Chorverband Bayerisch-Schwaben in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf

10. und 17. November
Kurs: Chorarbeit auf der Grundlage chorischer Stimmbildung

2008 6. – 8. Februar
Einführung in die Ensembleleitung

1. März
„Man(n) lernt nie aus!"
Neue Literatur für Männerchöre

12. April
Delegiertenversammlung in Schwabmünchen
Jürgen Schwarz wird einstimmig zum Präsidenten des Chorverbands Bayerisch-Schwaben gewählt

28. Juni
Jugendchortreffen des Chorverbands Bayerisch-Schwaben in Lauingen
Workshop mit Karl Zepnik

19. Juli
Tag der Laienmusik in Neu-Ulm

8. – 13. September
Chorleiterlehrgang

18., 19. und 26. Oktober
Wertungssingens des Chorverbands Bayerisch-Schwaben in der Musikakademie Marktoberdorf und im Tanzhaus in Donauwörth mit insgesamt 57 Chören

2009 15. März
Chöre des Chorverbands Bayerisch-Schwaben zu Aufnahmen beim BR in München: Mendelssohn Vocalensemble unter der Leitung von Karl Zepnik, der Männerchor Wildpoldsried unter der Leitung von Anke Weinert, das Vocalensemble Animato unter der Leitung von Jürgen Schwarz und der Carl Orff-Chor Marktoberdorf unter der Leitung von Robert Blank.

30. März
Zelter- und Pro-Musica-Plaketten-Verleihung in Vöhringen
Chorverband Bayerisch-Schwaben gestaltet musikalischen Rahmen

26. April
Gemeinschaftskonzert des Chores der Chorleiter des Chorverbands Bayerisch- Schwaben mit dem Chorale de l'IUFM de Nice im Konzertsaal der Universität Augsburg

30. Mai
Über 400 Mitwirkende aus dem Chorverband Bayerisch-Schwaben beim Tag der Chöre auf der Gartenschau in Rain am Lech

18. Juli
Tag der Laienmusik in Rain am Lech

24. – 27. Juli
Kooperationspartner beim Fachkongress „ChorVision 2009“ der Chorjugend im Deutschen Sängerbund in Marktoberdorf mit großem Chorklassen-Treffen

15. September
Chorverband Bayerisch-Schwaben unterstützt die Initiative „Chorklassen an Grundschulen in Schwaben“

24. Oktober
1.Chorwettbewerb für junge Chöre in Bayerisch-Schwaben

2010 16. Januar
Außerordentliche Delegiertenversammlung in Memmingen
Dr. Paul Wengert wird Präsident des Chorverbands Bayerisch-Schwaben.
Zum Ehrenpräsidenten ernannt wird Dr. Anton Losinger

30. April
Um besonders talentierter und interessierter junger Sängerinnen und Sänger im Regierungsbezirk Bayerisch-Schwaben gezielt zu fördern, gründet der Chorverband Bayerisch-Schwaben die Schwäbische Chorakademie als verbesserte Nachfolgeform des Jugendchores des Chorverbands Bayerisch-Schwaben. Die Leitung übernimmt Stefan Wolitz

2. - 3. Oktober
Wertungssingen für Frauen-, Männer- und gemischte Chöre
22 Chöre mit über 600 Sängerinnen und Sängern nehmen teil.

17. Oktober
Erstes Konzert der Schwäbischen Chorakademie unter der Leitung von Stefan Wolitz mit der Aufführung des Requiems von John Rutter.
Die Schwäbische Chorakademie ist das überregionale Jugendensemble des Chorverbands Bayerisch-Schwaben und besteht aus bis zu 60 jungen Sängerinnen und Sängern ab 15 Jahren. Ziel ist die Förderung besonders talentierter und interessierter junger Sängerinnen und Sänger im Regierungsbezirk Bayerisch-Schwaben.

24. Oktober
Perlen der Chormusik
Konzert des Chores der ChorleiterInnen des Chorverbands Bayerisch-Schwaben

2011 Frühjahr
Start der Initiative „Singen macht Spaß“ (in jedem Alter) mit insgesamt 14 offenen Singabenden an verschiedenen Orten im Einzugsgebiet des Chorverbands Bayerisch-Schwaben

3. – 5. Juni
Schwäbische Chorakademie und Jugendchor des Bayerischen Sängerbundes geben ein Gemeinschaftskonzert, u.a. mit der Uraufführung von „A Poem of Joy“ von Max Beckschäfer

18. Juni
1. Schwäbischer Meisterkurs für Chorleitung

19. Juni
Teilnahme am "cOHRwürmer-Event" zum Tag der Musik 2011 im Zirkus-Krone-Bau in München

21. Mai
Schwebend auf und ab - Stimmbildungskurs in Reimlingen mit Arthur Groß

1. Juli
2. Chorklassentreffen in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf

15. September
Stehempfang zum 50. Geburtstag des Vize-Präsidenten und geschäftsführenden Vorstandes Jürgen Schwarz

18. September
Bayern 2: Ausstrahlung eines Mitschnitts des Gemeinschaftskonzertes der Schwäbischen Chorakademie und des Jugendchores des Bayerischen Sängerbundes zum 150jährigen Jubiläum des Bayerischen Sängerbundes

27. Oktober
Jubiläumsprogramm 150 Jahre CHORVERBAND BAYERISCH-SCHWABEN unter dem Motto „SCHWABEN SING!“ wird vorgestellt. Schirmherr ist Dr. Theo Waigel

12. November
Lehrgang „Singen nach Noten“

2012 Januar – Mai
Kindgerechtes Singen – Kurse für Erzieherinnen

6. - 8. Januar
Kurs „Atmung – Stimme – Haltung“

13. – 15. Januar
Chormusik von Wolfram Buchenberg

4. – 6. Mai
150 Jahre Chorverband Bayerisch-Schwaben
Festwochenende in Kempten

©Christiane Franke